



PRESSEINFORMATION

MÄRZ 2021

Ökologische Projekte in Skåne

Produkte, Parks und Persönlichkeiten auf grüner Mission

München – 5. März 2021. In und rund um Malmö wird dem Thema Nachhaltigkeit eine besonders große Rolle zugeschrieben. Ambitionierte Persönlichkeiten und zukunftsweisende Unternehmen setzen sich hier verstärkt für Projekte ein, die den (touristischen) Alltag schöner und nachhaltiger machen und die Lebensqualität der nächsten Generationen verbessern. Ob bepflanzte Dachterrassen für Mensch und Tier, innovative Fischzucht, Urban Farming Initiativen oder Abfallzerkleinerer als Standardausstattung im Apartment – Skåne gebührt ein sicherer Platz auf der Karte großartiger Umweltprojekte und ihrer Initiatoren.



v.l.n.r. Botildenberg © Jens Nordenstrom, Västra Hamnen © Joakim Lloyd Raboff, Augustenborg Rooftop © Florjin de Graaf

Ekostad Augustenborg: Eine Stadt mit Geschichte, Zukunftsvisionen und grünem Daumen

Ende der 1940er Jahre wurde Augustenborg gebaut – seit den 1990er Jahren verwandelt sich das Wohngebiet immer mehr zu einer Stadt mit höchstem Ökoanspruch. Über die gesamte Nachbarschaft verteilt befinden sich Anlagen und Einrichtungen zur Verbesserung der Wasserversorgung und Energieeffizienz, des Immobilien-Recyclings und der gemeinsamen Kultivierung sowie vielen anderen Aspekten. Das Ziel, das problematische Areal zunehmend wirtschaftlicher, sozialer und ökologisch nachhaltiger zu gestalten, wird so schrittweise verfolgt. Nicht nur ein grüner Daumen, sondern unzählige „grüne Hände“ setzen sich zudem für den 9.500 Quadratmeter „Botanical Roof Garden“ der Stadt ein. Der Botanische Garten ist die größte Einrichtung seiner Art Skandinaviens, weit über die Grenzen Malmö hinaus. Hier wird die grüne Dachbepflanzung nicht nur zur Schau gestellt, sondern auch für Recherchezwecke genutzt.

Västra Hamnen: Wo an Torso und Zeit gedreht wird

Västra Hamnen ist eine der meistbesuchten Sehenswürdigkeiten Malmö. Vor 20 Jahren fiel der Startschuss zur Umsetzung einer Zukunftsvision, die das am Westhafen gelegene Areal in eine nachhaltige Stadt umwandeln sollte. Den Anfang machte die Fertigstellung des Wahrzeichens der Region, der in sich gedrehte Wolkenkratzer Turning Torso, im Jahr 2005. Ebenfalls auf dem Areal befindet sich Stapelbäddsparken, Nordeuropas größter Betonskaterpark, sowie STPLN, ein Kreativhaus für Ausstellungen, Workshops, Konzerte und innovative Ideen. Västra Hamnen ist auch als Wohngebiet sehr beliebt und so wurden 147 Appartements im Turning Torso mit Abfallzerkleinerern in der Spüle ausgestattet. Diese sind mit einem speziellen Behälter verbunden, so dass Abfallwagen Essensreste direkt abtransportieren können. Der Erfolg der Einrichtung machte sie zum Standardobjekt – alle 600 Apartments des Fullriggaren-Viertels sind mit diesen umweltfreundlichen Tools ausgestattet. Der Abfall wird im Anschluss zu Biogas verarbeitet – damit werden Malmö Stadtbusse betrieben und Biodüngemittel für die Bauern in der Umgebung hergestellt. Dass die Zeit hier nicht stillsteht, sondern das Motto Zukunftsvisionen kontinuierlich weiterverfolgt wird, beweisen die neusten Entwicklungen: Die Stadt Malmö hat ein neues Konzept vorgelegt, das die Förderung weiterer Nachhaltigkeitsmaßnahmen bis ins Jahr 2031 umfasst. Unter anderem sollen hier Schwedens größtes passives und energieeffizientes Hausprojekt sowie ein Plan für ein nachhaltiges öffentliches Transportsystem und die Erweiterung der Grünflächen entstehen.

Botildborg: Eine, die anpackt – und die Welt zu einer besseren macht

Lena Friblick, Gründerin der Botildborg Foundation, wurde im Rahmen der World CSR Day Awards (Corporate Social Responsibility) in die Top 50 der einflussreichsten Innovatoren und vom CSR Today Magazine in die Top 50 der engagiertesten Unternehmerinnen im sozialen Bereich gewählt. Botildborg umfasst eine Reihe an Aktivitäten und Projekten, unter anderem Farming without Borders, City Farming, Rosengård Work und Rosengård Cooking, ein Projekt, bei dem Arbeitsplätze für Frauen ohne Schulbildung kreiert werden. Botildborg soll Europas führender Ort der Begegnung für nachhaltige Innovationen werden – das inkludiert auch die eigene Ökofarm, deren Erzeugnisse auch an Restaurants und Hotels wie das kultige MJS in Malmö geliefert werden. Kaffee, Farm to Table – Erlebnisse, Kochevents und -kurse werden zudem vor Ort angeboten, immer unter Berücksichtigung des ganzheitlichen, nachhaltigen Ansatzes. Das Inkubatorprogramm von Botildborg begleitet junge Unternehmer auf ihrem Weg in die Selbstständigkeit und hat bereits zahlreiche Urban Farming-Initiativen wie Vegostan, Landet Oss und Gröna Bruk auf den Weg gebracht. Sie liefern an Restaurants und verkaufen ihre Waren über den REKO-Ring in Malmö. Das REKO-Einzelhandels- und Vertriebsmodell bietet Kunden die Möglichkeit, Produkte direkt beim Hersteller zu bestellen, ohne dass Zwischenhändler erforderlich sind. Artikel werden auf Facebook vorbestellt, bevor sich Verbraucher und Hersteller jede Woche zur koordinierten Lieferung von Waren treffen. So werden Lebensmittelverschwendung und teure Zwischenhändler minimiert und die Kunden haben die Gelegenheit, ihren lokalen Produzenten zu treffen!

Gårdsfisk: Fisch und Umwelt zuliebe

Zwei Männer, eine Idee, ein großer Preis: Johan Ljungquist und Mikael Olenmark Dessalles von Gårdsfisk sind Gewinner des „Climate Farmer of the Year“-Wettbewerbs. Den Titel hat den ambitionierten Fish Farmern ihr erstklassige, klimafreundliches Fischzuchtssystem eingebracht, das den gesamten Nachhaltigkeitskreislauf berücksichtigt. Wie viele große Erfindungen wurde auch diese in einer Garage bzw. in einer alten Scheune geboren. Die Beiden revolutionieren die Fischproduktion, in dem sie die Fische in Becken aufziehen, ohne die Umwelt zu belasten bzw. ihr sogar etwas Gutes tun. Besonderen Wert legen Johan und Mikael auch darauf, die „richtigen“ Fischarten auszuwählen, kein Antibiotikum zu verwenden und humane Tötungsbedingungen zu beachten. Auch das Heiz- und Lüftungssystem in den Scheunen läuft mit erneuerbarer Energie und zirkuliert effizient. Durch die Auswahl der Fische, die im Verhältnis mehr

vegetarische Nahrung erhalten, wird, im Gegensatz zu anderen Fischzuchten, auch die Ausbeutung der Meere reduziert. Dank der engen Zusammenarbeit der Visionäre mit Wissenschaftlern und Forschern wurden sie als erste Fischzüchter mit einem Klimazertifikat ausgezeichnet.

ÜBER SKÅNE

Skåne ist die südlichste Provinz Schwedens, deren Hauptstadt Malmö vom dänischen Kopenhagen über die bekannte Öresundbrücke erreichbar ist. In drei Himmelsrichtungen von über 400 Kilometer Küstenlinie umgeben, ist die Region für ihre wunderschöne Landschaft, einzigartigen kulinarischen Erlebnisse und hohe Lebensqualität bekannt. Von kilometerlangen Sandstränden über Seen und Flüsse bis hin zu Nationalparks mit Urwäldern und imposanten Schluchten ist sowohl etwas fürs Auge als auch für den Abenteuergeist geboten. In Museen und Schlössern, an (prä-)historischen Stätten und in Form von traditionellem Kunsthandwerk bekommen Besucher zudem einen Einblick in die Kultur und Geschichte der Provinz, die bis in die Steinzeit zurückgeht. Skåne hat sich außerdem in der skandinavischen Designszene etabliert – Möbel, Textildesign, Architektur und Mode haben im Alltag einen hohen Stellenwert. Foodies verkosten außergewöhnliche regionale und saisonale Gerichte in Cafés, Restaurants und Hofläden und in den 35 Weinbergen werden erlesene Tropfen gekeltert.

Weitere Informationen gibt es unter: <https://visitskane.com/de>.

BILDMATERIAL

Passendes Bildmaterial zu dieser Pressemitteilung finden Sie [hier](#). Bitte beachten Sie die Bildrechte im jeweiligen Bildtitel.

PRESSEKONTAKT

Lieb Management & Beteiligungs GmbH

Maria Kirchner

Bavariaring 38; D-80336 München

Tel.: +49 (0) 174 9 20 46 33

E-Mail: maria@lieb-management.de

Internet: www.lieb-management.de



tourism in skåne
part of business region skåne